

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kleingärtnervereins „An der Parthe.e.V.“

Datum: 14. März 2026

Ort: Vereinshaus Adenauerallee 5, 04347 Leipzig,

Anwesend: 80 Mitglieder

Versammlungsleiter: Frau Tschirch, Vorsitzender; Herr Kienemund, Wahlleiter

Frau Tschirch eröffnete um 09.36 Uhr die Versammlung.

Nach der Begrüßung der Mitglieder stellte sie die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

Die Versammlung ist beschlussfähig, da die Einladung rechtzeitig mit einer Frist von vier Wochen erfolgte und die Tagesordnung mitgeteilt wurde.

Zu Beginn wurde den verstorbenen Gartenfreunden mit einer Schweigeminute gedacht.

Der Versammlungsleiter gibt darauf hin die in der Einladung angekündigte Tagesordnung bekannt

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Finanzberichte 2025, mit Ausblicken auf 2026
 1. Vorstand
 2. Finanzen
 3. Revisionsberichte
 4. Gartenvergabe
 5. Wasser
 6. Energie
 7. Werterhaltung
 8. Vereinshaus
 9. Gartenfachberater
3. Diskussion
4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
5. Wahl 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister und Schriftführer
6. Bestätigung § 6.1 Neue Satzung
7. Bearbeitung Pächteranträge
8. Fragen und ggf. weitere Anträge

Schlusswort

Durch Handzeichen wurde die Tagesordnung bestätigt.

Zu Punkt 2 der TO:

Zu Punkt 2.1 der TO:

Frau Tschirch las den Geschäftsbericht des Vorstandes vor (Anlage zum Protokoll) und stellte jeweils die Namen der neuen Mitglieder und Personen vor, Frau Czichorek (Gartenvergabe), Herr Huber (Strom), Herr Schubert (Gartenfachberatung), Herr Zechendorf (2. Vorsitzender)

Zu Punkt 2.2 der TO:

Herr Pinkernelle las den Kassenbericht des Schatzmeisters (Anlage zum Protokoll) vor.

Nachfrage:

Garten 231: Frage, weil es nicht abgerechnet wurde oder bezahlt-? wurde durch Verschickung der Mahnungen verbessert- beides

Garten 138: Thema Wasserverlust, Beispiele aus eigener Gartenvergabe- Überprüfung Wasseruhren, Thema Versorgung und Verluste, zukünftig bei Neuvergabe darauf zu achten

Garten 129: gibt es nachträglich eine gesonderte Aufstellung was noch fehlt, nachträgliche Rechnung und Aufstellung- Stichtag vor der nächsten Ablesung wird eine Auflistung der Rechnungen erfolgen

8 Kündigungen (davon 2 Verstorben)

Garten 274: keine Rechnung bekommen, keine Bilder wohl vorhanden- damit keine Abrechnungsgrundlage

Zu Punkt 2.3 der TO:

Herr Müldner bescheinigte im Prüfbericht dem Vorstand und dem Schatzmeister einen ordnungs- und satzungsgemäßen Umgang mit den finanziellen Mitteln des Vereines, ausgenommen Handkasse, hier fehlen 50 Euro und Belege für die Aufwandsentschädigungen.

Wunsch vom Vorstand anhand der Belege ein tieferes Verständnis und mehr Einblicke in Vorstandsarbeit zu erhalten Bitte folgende Themen zu beheben:

- Aufwandsentschädigungen wurden ohne Belege gebucht, Betrag in niedrigen 3-stelligen Bereich
- Aktualisierung der Belege im System aller 1- 2 Monaten – damit macht es die Prüfung leichter

- Stand Handkasse- Jahresende- fester Stichtag- gewisser Betrag in der Handkasse, andere Betrag sollte eingebucht werden- Lösung mit Vorstand suchen
- Bestand der Bargeldkasse – Zählung gestern, Differenz von – 50,- Euro
- Empfehlung der Revisionskommission- Vorstand in der Beziehung nicht zu entlasten

Stellungnahme Herr Pinkernelle- per Telefon erreicht, letzte Woche Sonntag die Kasse hinterlegt und Fotodokumentation, Anzeige bei der Polizei im Namen des Vorstandes, fehlendes Geld aus eigener Tasche wurde aber abgelehnt

Umschlag war verklebt und in einem verschlossenen Gebäude, wo nur Wenige Zutritt haben

Garten 129: Aufwandsentschädigung- man sieht, wer welche Posten bekommen hat, genaue Zahl zwischen 9000,- Euro aufs Jahr verteilt (285,- und 60,- Euro)

Transparenz durch Vorlesen der Positionen:

Erster Vorsitzender: Zweiter Vorsitzender: Schatzmeister: Schriftführer:

Werterhaltung: 3 Personen Gartenvergabe: 2 Personen Gartenfachberater: 1 Person

Revisionen: 2 Personen Wasser: 2 Personen Strom: 2 Personen Vereinshaus: 1 Person

Gartenvergabe möchte keine Aufwandsentschädigung haben. Diese soll zeitnah zurück gebucht werden.

Frau Tschirch erklärte den Grund der Aufwandsentschädigungen für alle Gewerke.

Garten 138: wurden Belege genauer betrachten- ja, die Revision hat sich aus jedem Monat 10- 15 Rechnungen ausgesucht und Stichprobenhaft kontrolliert.

Garten 12: Revisionskommission hat auch sehr spät kontrolliert? Revision hat sich gerechtfertigt, weil es auch für die Kommission das erste Jahr war

Herr Pinkernelle- hätte sich gewünscht, schon im November eine Prüfung stattfinden zu lassen

Garten 5: im Gesetz steht drin das 2. Mal im Jahr geprüft werden muss, haben letztes Jahr schon stichpunktartig geprüft

Die Revision stellte den Antrag auf Nichtentlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025. (Kassenbericht Anlage zum Protokoll)

Zu Punkt 2.4 der TO:

Herr Pinkernelle legte Bericht Gartenvergabe dar (Anlage zum Protokoll), aufgrund beruflicher Veränderung der ehemaligen Gartenvergabe, Frau Pinkernelle ist zurückgetreten

Frau Cichorek macht Schätztermine aus, Herr Reinelt-Mehnert als Zweitmitglied wurde vorgestellt

Viele Gärten liegen brach, wo noch Pächter drinstehen, Kündigungsverfahren läuft

Garten: 80: wer übernimmt die Pacht? Gärten, die über 2 Jahre leer stehen sind beim Verband gemeldet und müssen nicht bezahlt werden- Rest über Einnahmen aus Werterhaltung,

Garten 167: Gartenvergabe soll anders laufen, warum ordentliche Gärten nicht verpachtet werden, damalige Antwort seitens der alten Gartenvergabe: der neue Pächter muss aber zum Nachbarn passen

Weronika: Mails werden zeitnah beantworten, keine Unterscheidung, Gärten müssen geschätzt werden, es kommt zu einer zeitlichen Verzögerung, schnellere Abwicklung

Zu Punkt 2.5 der TO

Frau Unger las den Bericht zum Gewerk Wasser (Anlage zum Protokoll) vor. Es gab keine Rückfragen.

Zu Punkt 2.6 der TO

Herr Huber las den Bericht zum Gewerk Strom (Anlage zum Protokoll) vor.

Stromzähler im Vereinshaus – Strom wird tagesaktuell abgelesen, Nachfrage zu Zeiten der Beleuchtung außen- Hauptweg bis 01.00 Uhr, ab 05.00 Uhr, Nebenweg bis 24.00 Uhr

Mobiler Stromzähler(ca. 700 ,- Kosten) in witterungsbeständigen Gehäuse- übergangsweise seitens des Vereins an Pächter, die eine neue Laube bauen wollen zur Kosten: 10 Euro pro Monat Miete und tatsächlicher Stromverbrauch

Garten 129: Lob für Transparenz

Zu Punkt 2.7 der TO

Herr Pröhl las den Bericht zum Gewerk Werterhaltung (Anlage zum Protokoll) vor

Garten 129:Ausschreibung Arbeitsgruppe, erfolgt das per Aushang? Antwort Werterhaltung: ja

Zu Punkt 2.8 der TO

Frau Ferl las den Bericht zur Vereinshausvermietung (Anlage zum Protokoll) vor

Ausblick 2026: Neuer Anstrich, Bar aufarbeiten, Barhocker - Dank an Werterhaltung und Vorstand

Zu Punkt 2.9 der TO

Carola las den Bericht zur Gartenfachberatung (Anlage zum Protokoll) vor

Nachfrage Garten 129: Gemeinnützigkeit ?kann Bauland werden, steht in der Kleingartenverordnung, Nummer nochmals thematisiert, günstige Pacht, Datschengrundstück, auch kleingärtnerische Nutzung angesprochen
Garten 190: hohe Gewächse in freien Gärten? Pächter sind oft nicht erreichbar
Garten 191: Deadline und dann? Antwort : Einladung, Abmahnung, Kündigung
Garten 96: Hilfe von tatkräftigen Männern aus Verein?- Jan würde helfen- Nummern werden ausgetauscht
Weronika- Zusatzvereinbarungen werden getroffen bei Neuverpachtung- Zusammenarbeit mehrere Gewerke
Garten 59: Gartenwegebeschilderung fehlen- Beschilderung soll verwirklicht werden in diesem Gartenjahr, Zusammenarbeit mit Garten 12 über Lasedrucker und Garten 94 und Garten 204
Garten 94: hinter Lauben schauen wichtig, bezüglich Altlasten
Garten 96: Kassierung Strom Wasser- falsche Mailadresse- neue wurde mitgeteilt, alte Mailadresse wurde wohl nicht gelöscht- Herr Pröhl hat dieses Problem geklärt

11:05 Uhr wurde die Sitzung für eine 10 minütige Pause unterbrochen.
11.16 Uhr wurde die Versammlung fortgesetzt.

Zu Punkt 3 der TO:

Diskussion zu Berichten:

Garten 231: hat etwas zum Aufwand als Verantwortlicher/ Vorstand/ erweiterter Vorstand- grob geschätzt 1 komplette Vollzeitstelle, dafür ist das, was an Entschädigung raus geht, Taxigeld

Es gab keine weiteren Diskussionspunkte.

zu Punkt 4 der TO:

Versammlungsleiter stellte den Antrag, auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
Wer ist für die Entlastung des Vorstandes für das Gartenjahr 2025

Dafür 68, Dagegen 8, Enthaltungen 4

Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Zu Punkt 5 der TO:

Herr Kienemund übernahm die Versammlungsleitung und stimmte zur Wahl ein. Aufgrund der im Februar vom Amtsgericht bestätigten neuen Satzung müssen alle Positionen neu gewählt werden.

Die zur Wahl stehenden Kandidaten stellten sich vor.

Herr Michel wurde als Zähler bestimmt.

Frau Tschirch für das Amt zur Vorsitzenden, Herr Zechendorf für das Amt als Stellvertreter, Herr Adelman für das Amt als Schatzmeister (die Vorstellung erfolgte aufgrund beruflicher Verpflichtungen im Ausland über einen Steckbrief, welcher vorgelesen und in der PowerPoint präsentiert wurde), Frau Unger für das Amt als Schriftführerin. Weitere Kandidaten gab es nicht.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende Frau Anja Tschirch, geboren am 28.03.1974 Krankenschwester, 2 Jahre durchgeführt, vom Vorgänger übernommen mit viel Engagement und Herzblut, Zielsetzung Mitglieder und Vorstand weiter zusammenzuführen, freut sich auf Neugestaltung des Vereins, Transparenz zeigen

Es stimmten 80 dafür, 0 gegen, 0 Enthaltungen Frau Tschirch nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzende Herr Tom Zechendorf, geboren am 20.08.1985 seit 2009 im Verein, Werterhaltung, Wasser, Unterstützung des Vorstandes, Werbung um Vertrauen

Es stimmten 79 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Herr Zechendorf nimmt die Wahl an.

Schatzmeister Herr Frank Adelman, geboren am 12.06.1986 Vorstellung über PowerPoint.

Frau Tschirch fragte die Mitglieder, ob sie mit einer Wahl in Abwesenheit einverstanden sind.

76 Mitglieder stimmen dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung

Es stimmten 76 dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung. Erklärung per Mail und Vorstellungsschreiben, er nimmt die Wahl an.

Schriftführer Frau Silke Unger, geboren am 26.02.1971

Es stimmen 79 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung. Frau Unger nimmt die Wahl an.

Benötigen einen 3. Revisor, Wahl muss in diesem Jahr erfolgen, Ausschreibung erfolgt, Bewerbungen dazu möglich.

Zu Punkt 6 der TO:

Auf Auflage vom Amtsgericht wird das Wort „Stimmberechtigte“ im § 6.1 gelöscht.
Die Abstimmung ergab 80 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu Punkt 7 der TO:

Folgende Pächteranträge wurden bearbeitet und kamen zur Abstimmung. (Anlage zum Protokoll)

Antrag Roy Michel: siehe Anlage

Garten 330: begrüßt diesen Antrag

Garten 96: Problem Waschbär- Käfige besorgen- fangen sie ein

Garten 129: Kosten amortisieren sich wann? Entscheidung für bestimmte Gärten, Vertretbarkeit?

Garten 138: Garten 55 Sonderauftrag davon ausgenommen; Überblick über externe Kosten und was wir selber machen können und 1 Garten herausnehmen,

Alle 5 Punkte als Block abstimmen.

Die Abstimmung ergab 75 Stimmen dafür, 1 dagegen, 4 Enthaltungen. Antrag beschlossen.

Garten 129: legt Einspruch gegen den Bescheid ein, da nicht kleinschrittig abgestimmt wurde.

Wir machen es für das Gartenjahr 2026 für einen Garten.

Garten 231: MV hat Antrag zugestimmt, Mehrheit steht zu diesem Antrag, Vorstand geht verantwortungsbewusst mit diesem Antrag um, wenn sie das nicht tun, dann klopfen wir auf die Finger.

Garten 176: 1 Garten ist vollkommen ausreichend, Müllentsorgung erfolgt in „freien Gärten“- Obacht geben und die Leute anzählen, Ordnung halten,

Garten 55: Pilotprojekt, seit letztem Jahr nicht mehr verpachtet, aus gesundheitlichen Gründen, es gibt neue Interessenten, Laube muss abgerissen werden, Anfrage Abriss und Entsorgung bei 3500,- Euro, Arbeit wird ehrenamtlich gemacht, Entsorgung muss Verein übernehmen- Kosten ca. 1000,- Euro; ein Garten pro Jahr ist auch nicht mehr realistisch, es sei denn, es finden sich Mitglieder zusammen und packen mit an. Hilfe erwünscht.

Garten 129: Dieser Antrag und alle folgenden Anträge können laut neuer Satzung nicht abgestimmt werden, da es nicht fristgerecht ausgegangen wurden- Verweis auf außerordentliche Mitgliederversammlung.

Garten 176: lässt Luft ab,

Garten 191: Pflichthinweis

Garten 83: nochmal grundlegende Klärung

Termin für die nächste MV wird zeitnah bekannt gegeben, auf Homepage, im Schaukasten.

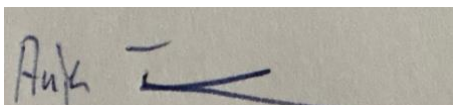
Entschuldigung wurde nochmals ausgesprochen.

Zu Punkt 8 der TO:

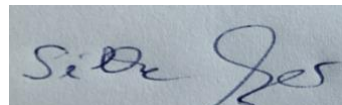
Es gab keine weiteren Fragen und Anträge der Mitglieder.

Zum Abschluss bedankte sich die Versammlungsleiterin Frau Tschirch bei Andreas Pinkernelle für seine Tätigkeit im Vorstand. Andreas Pinkernelle verzichtet auf das Dankeschön.

Frau Tschirch bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern und beendete die Versammlung um 12.28 Uhr.



Unterschrift
Versammlungsleiterin



Unterschrift
Schriftführer

Leipzig, 14.03.2026

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

14.03.2026 – 09:30 UHR

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Tätigkeits- und Finanzberichte 2025, mit Ausblicken auf 2026
 1. Vorstand
 2. Finanzen
 3. Revisionsberichte
 4. Gartenvergabe
 5. Wasser
 6. Energie
 7. Werterhaltung
 8. Vereinshaus
 9. Gartenfachberater
3. Diskussion
4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
5. Wahl 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister und Schriftführer
6. Bestätigung § 6.1 Neue Satzung
7. Bearbeitung Pächteranträge
8. Fragen und ggf. weitere Anträge
9. Schlusswort

1. Begrüßung

2. Tätigkeits- und Finanzberichte 2025, mit Ausblicken auf 2026

2.1 Vorstand

- Feststellung MV ordnungsgemäß einberufen und Beschlussfähig ist
- Begrüßung, Gedenken an Verstorbene, Vorstellung Tagesordnung und Bestätigung
- Erneute Umstrukturierung Vorstand- Schriftführer und 2. Vorsitzender
- Erweiterung des erweiterten Vorstandes mit 2. Gartenfachberater, 2. Gartenvergabe, 2. Werterhaltung, 2. Strom
- Schaffung neuer Freifläche durch Aushub der alten Kantinenfläche (Stadt Leipzig) – Bauzeit von Februar bis Juli
- Satzungsänderung mit Bestätigung zum 4.2.2026

2.1 Vorstand

- Abriss und Beräumung alte Tanzfläche mit Kostenersparnis durch Eigenleistung-
Werterhaltungsrechenschaftsbericht
- Anlieferung und Aufstellung WC-Container
- Überdachung Vereinshausterrasse und Bestuhlung
- Vereinsgarten- Umsetzung Schuppen, Beginn
Bepflanzung durch Kräuterschnecke
- Jährliche Spielplatzprüfung
- Beginn Gestaltung Freifläche mit Aufbau TT Platte
- Gemeinnützigkeit: Frühlingsfest, Sommerfest, Dank
an alle Helfer Fest, Adventsfest

2.1 Vorstand

7

- Ausblick Gartenjahr 2026:
 - Fertigstellung Freifläche
 - Bearbeitung Schutzwand
 - Weiterführende Arbeiten Vorstandsgarten
 - Festeplanung: Frühlingsfest, Kindertagsfeier, Sommerfest, Adventsfeier, ungeplante Mitbringfeste



2.2 Finanzen

9

Übersicht 2025	
Einnahmen	85.636,87 €
Ausgaben	73.482,55 €
Ergebnis	12.154,32 €
Anfangsbestand	
Kasse	3.374,54 €
Endbestand Kasse	4.996,56 €
Anfangsbestand	
Konto	112.378,12 €
Endbestand Konto	123.535,41 €

Vereinshaus	
Einnahmen	3.724,13 €
Ausgaben	1.989,07 €
Ergebnis	1.735,06 €

Verbrauchskosten	
Wasser 2025	11.760,03 €
Strom 2025	18.258,00 €
Abgerechnet und bezahlt 2025	
Differenz	- 14.489,71 €

- Die Zahlungsmoral war in 2025 schlechter als in 2024 – trotz höherer Mahnfrequenz
- Versorgung ist defizitär, hier sind die Kosten regelmäßig höher als die Einnahmen
- Thema Teilzahlung: Individuelle Zahlungsabsprachen müssen mit dem Vorstand getroffen werden, ein Vermerk auf einer Teilzahlung ist nicht ausreichend!

2.3 Revisionsberichte

Tätigkeitsbericht

2.4 Gartenvergabe

- Neuverpachtungen – 17
- Schätzungen – 29 in insgesamt 5 Terminen
- Noch nicht geschätzte Gärten – 12 (noch offene Kündigungen aus 2025)

2.5 Wasser

- Januar – April - Vorbereitung neues Vereinshaus WC und Wasseranstellung
- 05.04.2025: Wasseranstellung Hauptanstellung
- 06.04.2025: Nachanstellung
- Mai: WC Container Übergabe im Rahmen des Frühlingsfestes
- Nachanstellung Nichtzahler, Havarie:
 - April: 17, Mai: 22, Juni: 15, Juli: 2, August: 2, September: 1
 - gesamt: **59**
- Aktuell keine Wassererhöhung zu erwarten
- **Wasseranstellung 28.03.2026- siehe Aushänge- bitte die Gartentore offen lassen oder anwesend sein**

2.6 Energie

➤ **Gesamtstundenzahl 85**

- Anklebmen Nachzahler: 7 h
- Einbau neue Zähler: 22 h
- Anschluss Toilettencontainer: 10 h
- Beleuchtung Toilettencontainer: 4 h
- Gärten ohne Verbrauchsangabe vom Netz trennen: 16 h – es wurden 42 Gärten abgeklemmt
- Erneuerung Zeitschaltuhr Wegebeleuchtung: 3 h
- Einbau Stromzähler Vereinshaus: 5 h
- Erneuerung und Erweiterung Beleuchtung Schreddergarten: 3 h

2.6 Energie

➤ Planung für 2026

- Reparatur Stromkästen ca. 200 Euro
- Inbetriebnahme Stromkästen ca. 300 Euro
- Allgemeines Verbrauchsmaterial ca. 300 Euro

- Bitte Elektroinstallation auf Stand bringen lassen!
- Ohne FI-Schutzschalter kein Personenschutz!
- LEBENSGEFAHR! – vor allem in Kombination mit Wasser
- Unter Umständen kein Versicherungsschutz
- Kostenpunkt: 50€ + 20€/h (Idealfall)



2.7 Werterhaltung

Tätigkeitsbericht

2.7 Arbeitseinsätze

- 2 Tage Wasseranstellung
- 11 reguläre Arbeitseinsätze
 - 9x Samstag 8-12 Uhr
 - 2x Freitag 16-20 Uhr
- 3 Sonderarbeitseinsätze (Bauschutt)
 - 2x wegen kurzfristiger Containerstellung nicht ausgeschrieben
- 1 Tag Sommerfest

Alle Einsätze wurden per Aushang und Webseite bekanntgegeben

2.7 Arbeitseinsätze

365 Parzellen insgesamt

- 10 freie Parzellen (2025)
- 4 Parzellen Gemeinschaftsfläche
- 205 befreite Parzellen (2025)
 - Auflistung folgt
- 160 stundenpflichtige Parzellen

2.7 Arbeitseinsätze: Befreite Parzellen

- 41x Parzelle an der Parthe
- 32x Parzelle am Mariannenpark
- 18x Parzelle mit Hecke an Hauptweg
- 10x nachgewiesene Schwerbehinderung
- 63x über 70 Jahre alt
- 11x Vorstand/erweiterter Vorstand
- 1x Ehrenmitglied
- 14x Pflegeabsprache für Gartenjahr 2025

2.7 Arbeitseinsätze

- Insgesamt 16 Angebote für Termine
- 15 Anmeldungen abgelehnt
 - Kapazität an Teilnehmer erreicht
 - Davon 4 Gartenfreunde Nachrücker
- 1x Sonderaufgabe für Gartenfreund

Eine Bitte im Interesse aller Beteiligten

Meldet Euch bitte rechtzeitig zu den Arbeitseinsätzen an.

Die Anmeldung einen Tag vor dem Termin ist nicht zielführend, denn wir versuchen die Einsätze anhand der gemeldeten Teilnehmer langfristig zu planen.

Gebt bitte bei der Anmeldung unbedingt Pächtername, Gartenummer und Teilnehmerzahl an.

Eine Bitte im Interesse aller Beteiligten

Wochenendarbeit oder Spätschicht?

Es gibt begrenzte Möglichkeiten, alternative Pflegeabsprachen bei freier Zeiteinteilung zu treffen.

- Hierzu ist eine persönliche Absprache bei den ersten Arbeitseinsätzen bzw. bis spätestens Ende April erforderlich.
- Pflegevereinbarungen sind nur **1 Jahr** gültig
- Jährlich neue Absprache sind notwendig.

2.7 Durchgeführte Projekte 2025

Überblick:

- Sanierung Fläche altes Vereinshaus
- Abriss alte Tanzfläche
- Aufstellung WC-Container
- Unterstützung der Wassergemeinschaft
- Grünschnittcontainer
- Mitplanung/Sicherstellung Sommerfest
- Zusätzliche Arbeiten

2.7 Sanierung Fläche altes Vereinshaus

- In Verantwortung Stadt Leipzig
- In Absprache mit Vorstand begleitende Maßnahmen durch Werterhaltung
- Aktive Mitwirkung bei Planung/Umsetzung der Neugestaltung der sanierten Fläche

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an eine Gartenfreundin, welche Gestaltungsideen und Planung übersichtlich zu Papier gebracht hat.

2.7 Abriss alte Tanzfläche

Die alte Tanzfläche musste aus sicherheitstechnischen Gründen abgerissen werden. Der Unterbau war nicht mehr stabil genug, um eine kostengünstige Sanierung zu verantworten.

Eine Entsorgung durch die damals noch im Verein tätige Firma hätte z.B. ca. 10.000 € gekostet.

Die letztendliche Entsorgung durch den Verein selbst kostete 1.750 € und einige schweißtreibende Stunden. Nach getaner Arbeit gab es ein gemütliches Beisammensein mit abschließendem Imbiss.

2.7 Unterstützung der Wassergemeinschaft

Dank dem unermüdlichen Einsatz von zwei ehrgeizigen Gartenfreunden wurden ganzjährig Havarien zeitnah beseitigt, sowie Neuanschlüsse für Neupächter vorgenommen.

Euch beiden ebenfalls ein großes Dankeschön.

2.7 Grünschnittcontainer

Durch den Verein wurden zwei Container für Neupächter gestellt. Hintergrund war hier die langjährige Bereinigung leerstehender Gärten bei Arbeitseinsätzen und der Verbleib des Grünschnittes in selbigen.

Hiermit wurden die Neupächter beim Start unterstützt.

Ein Container wurde gegen Bezahlung für alle Gartenfreunde gestellt. Hier war die Beteiligung eher niedrig, die Kosten konnten nur zum Teil gedeckt werden.

2.7 Mitplanung/Sicherstellung Sommerfest

- Aufbau, Absicherung der Zufahrts- und Stellflächen
- Versorgung mit Wasser und Strom in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Verantwortlichen
- ganztägige Unterstützung zur Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufes
- Abbau- und Aufräumarbeiten an den Folgetagen

2.7 Zusätzliche Arbeiten

- wöchentliche Prüfung des Spielplatzes auf Sicherheit, sowie Abstellung von Mängeln
- Sicherung Schallschutzwand am Vereinshaus
- Überdachung Terrasse Vereinshaus
- Abfuhr Fäkalien WC-Container/alte Toilette
- Baumschnitt Pappeln (Auftraggeber Stadt)
- weitere Aufarbeitung der sanierten Fläche

2.7 Planung Gartenjahr 2026

- Durchführung von Arbeitseinsätzen (zwei davon wieder freitags)
- Fortsetzung der geplanten Arbeiten an der sanierten Fläche
- Fortsetzung der Aufwertung der „Bockwurstbude“ (Garten der Begegnung) hier Treppe, Außenbereich
- Begutachtung Weg am Mariannenpark gemeinsam mit anliegenden Pächtern, um künftige Pflegemaßnahmen im Sinne der Gemeinnützigkeit (Stundenerbringung) abzuklären

2.7 Planung Gartenjahr 2026

- Begutachtung des Uferbereiches der Parzellen an der Parthe sowie weitere Klärung mit betroffenen Pächtern zur Pflege in Sinne der Gemeinnützigkeit (Stundenerbringung) ggfs. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig
- Nachsaat Vereinswiese
- Gründung Arbeitsgruppe
- regelmäßige Rundgänge/Kontrolle Wegepflege

- Sicher kommen noch unvorhersehbare Maßnahmen dazu. 😊

“

31

Gibt es Fragen?

”

31

Tätigkeitsbericht Werterhaltung

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit und
allen ein erfolgreiches Gartenjahr 2026.

2.8 Vereinshausvermietung

- 25 Nutzungen im Jahr 2025 (18 Intern und 7 Extern)
- Gesamteinnahmen betragen 3107,28 Euro
- Abzüglich der Wasserpauschale von 375 Euro und dem verbrauchten Strom vom 422,11 Euro bleiben 2310,17 Euro als reine Einnahmen
- Ausblick zur Diskussion- Barhocker, neue Möbel, Möbellack ?

2.9 Gartenfachberatung

- Rundgänge
- unter Schwerpunkt Verschaffung Überblick Hochbeete, Fahnenmaste, Pool, Trampolin
- 12.05.2025 mit 49 verwilderten Gärten
- 03.08.2025 mit 28 verwilderten Gärten, 47 Gärten ohne Anbau, 26 Gärten ohne kleingärtnerische Nutzung
- Teilnahme an 2 offenen Sprechstunden vom Vorstand
- Achtet bitte auf Gartenummer am Gartentor
- Hinweise auf Entfernung von Koniferen, Eiben, Zuckerhutfichten, Kirschlorbeer und Tannen

2.9 Gartenfachberatung

- Gärtner teilweise telefonisch nicht zu erreichen - Verweis auf Kontaktdatenpflege - auch selten bis keine Rückrufe seitens der Pächter
- Ab August zusätzlicher 2. Gartenfachberater namens Steffen
- Teilnahme an Weiterbildung zum Gartenfachberater
- Gespräche vor Ort mit Gärtnern
- Verweis auf Schaukasten Gartenfachberater

3. Diskussion

4. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

5. Wahl

1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister und Schriftführer

Bewerbung als Schatzmeister

Frank Adelman (Garten 246)

Liebe Gartenfreunde,

seit 2020 bin ich Mitglied unseres schönen Gartenvereins (Garten 246) und schätze die Gemeinschaft und das Miteinander. Ich möchte mich künftig aktiver in die Vereinsarbeit einbringen und kandidiere daher für das Amt des Schatzmeisters.

Als Diplom-Betriebswirt verfüge ich über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Finanzverwaltung, Buchhaltung und Organisation. Diese Kenntnisse setze ich seit vielen Jahren beruflich ein – aktuell sowohl bei der Deutschen Bundesbank in Leipzig als auch bei der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde in Paris.



Bewerbung als Schatzmeister

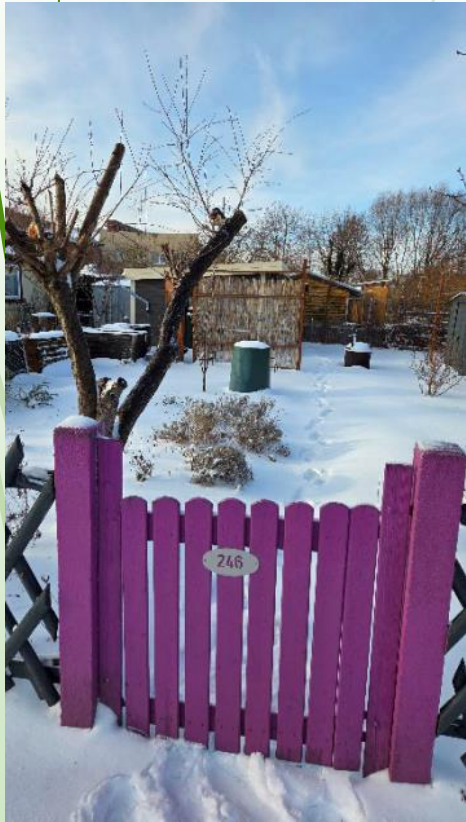
Frank Adelman



Die Arbeit mit digitalen Tools gehört für mich zum Alltag; gleichzeitig bin ich offen für alle Programme oder Plattformen, die im Verein genutzt werden. Derzeit lebe ich im Wechsel zwischen Leipzig und Paris. Viele Aufgaben der Schatzmeisterei lassen sich jedoch effizient online oder per Videokonferenz erledigen – hierfür stehe ich zuverlässig zur Verfügung.

Bedauerlicherweise kann ich an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Sollten ihr mich wählen, nehme ich die Wahl an.

Vielen Dank für euer Vertrauen.



6. Bestätigung § 6.1 durch MV

Löschung Wort „ Stimmberechtigte“ aus diesem Paragraphen

7. Anträge

- Vorstellung Antrag Pächter Roy Michel
- Vorstellung Anträge Pächter Andreas Pinkernelle (4)
- Vorstellung Antrag Pächter Silke Unger

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

1. Sachverhalt

In unserer Anlage gibt es einige Gärten, die nicht (mehr) kleingärtnerisch genutzt werden. Dazu gehören einerseits offenbar unverpachtete Parzellen und andererseits verpachtete Gärten, die seit längerer Zeit nicht mehr bewirtschaftet werden.

Ungenutzte und verwilderte Gärten sowie leerstehende Lauben können zu folgenden Problemen führen, die uns alle direkt betreffen können:

- ▶ sie bieten Rückzugsorte für problematische Wildtiere wie z. B. Waschbären, die auf Nahrungssuche Gärten verwüsten, andere Tierarten gefährden und Krankheiten übertragen können;
- ▶ Neophyten und invasive Unkräuter breiten sich ungehindert aus und übersiedeln auf benachbarte, genutzte Parzellen – es entsteht erheblicher Mehraufwand für die betroffenen Pächter;
- ▶ ungenutzte Lauben können Ziele für unbefugte Nutzung und Vandalismus werden.

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

Das Gesamtbild unserer Anlage wird durch die ungenutzten Parzellen gemindert, der kleingärtnerische Zweck der gesamten Anlage wird gefährdet und langfristig sinkt auch unsere Attraktivität für neue Pächter. Die praktische Umsetzung für die Beseitigung dieser Zustände ist herausfordernd, weshalb eine transparente Bestandsaufnahme und gemeinsame Lösungsfindung dringend erforderlich ist.

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

2. Aufforderung an den Vorstand

Der Vorstand wird gebeten, zur nächsten Hauptversammlung einen informativen Bericht vorzulegen, der folgende Punkte umfasst:

- ▶ Bestandsaufnahme mit Priorisierung
 - ▶ Anzahl der unverpachteten Gärten (ggf. nach Gängen/Bereichen) Einteilung der unverpachteten Gärten in Prioritätsstufen entsprechend den Handlungsmöglichkeiten und -bedarf (z. B. „dringend“, „mittelfristig“, „gering“) nach Kriterien wie Verwilderungsgrad, Zustand der Bauten (Einsturzgefahr, Schäden), ggf. Wildtierproblemen und Neophytenbefall
- ▶ Angabe der formell verpachteten, aber unbewirtschafteten Gärten zur Gesamteinschätzung des Problems, bisherige und geplante Maßnahmen bzgl. der unverpachteten Gärten

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

- Überblick über bisherige Schritte (z. B. Sicherungsmaßnahmen oder Beräumung im Rahmen von Arbeitseinsätzen)
- Geplante Maßnahmen unter Berücksichtigung der Prioritäten.
- Finanzielle und personelle Rahmenbedingungen bzgl. der unverpachteten Gärten
- freie Mittel in der Vereinskasse für mögliche Maßnahmen
- Einsatzmöglichkeiten von Mitgliederarbeit (reguläre Gemeinschaftsarbeit und Potential für freiwillige Einsätze)
- Kostenschätzung für externe Dienstleister (z. B. Abriss oder Entsorgung, z. B. auch für Gefahrstoffe)
- Interessentenlage und Neuverpachtung
- Aktuelle Interessentenliste, Wartezeiten und Einschätzung der Vergabegeschwindigkeit für geräumte unverpachtete Gärten
- Organisatorische Abläufe für schnelle Vermietung „fertig aufgeräumter“ Gärten.

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

3. Anträge zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung möge über folgende Anträge beschließen:

► Antrag 1: Zielsetzung und gemeinsames Vorgehen

Die Aufarbeitung aller derzeit unverpachteten Gärten soll schrittweise erfolgen, um vor allem den kleingärtnerischen Zweck unserer Anlage zu wahren. Grundsätzlich soll die Beräumung von unverpachteten Flächen vorrangig durch Mitgliederarbeit erfolgen, ergänzt durch externe Dienstleister wo dies fachlich notwendig oder sinnvoll ist (z. B. Entsorgung Baustoffen, Asbest).

► Antrag 2: Organisation der Mitgliederarbeit

Der Vorstand wird beauftragt, vorrangig für die als „dringend“ eingestuftten Gärten Arbeitseinsätze zu organisieren (im Rahmen der regulären Gemeinschaftsarbeit sowie zusätzlicher freiwilliger Einsätze).

Fokus: Rodung von Wildwuchs, Sicherung/Rückbau geschädigter Lauben, Bekämpfung von Neophyten.

Antrag Pächter Roy Michel

Unverpachtete und verwilderte Gärten

➤ Antrag 3: Ergänzender externer Einsatz

Der Vorstand wird beauftragt, externe Dienstleister für die Aufarbeitung dann einzusetzen, wenn Mitgliederarbeit nicht ausreicht oder fachliche Spezialkenntnisse erforderlich sind (z. B. Asbestentsorgung).

➤ Antrag 4: Schnelle Neuverpachtung

Der Vorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um „fertig aufgeräumte“ Gärten umgehend zu vergeben. Der Vorstand optimiert dazu die Abläufe bei der Gartenvergabe (z. B. Hervorhebung fertig geräumter Flächen, vorrangige Besichtigungstermine und Vergabe).

➤ Antrag 5: Bericht und Kontrolle

Der Vorstand berichtet der nächsten Hauptversammlung detailliert über Fortschritte, eingesetzte Mittel, Verpachtungsstände und Wirksamkeit der Maßnahmen – als Grundlage für ggf. notwendige Anpassungen.

1. Antrag Pächter Andreas Pinkernelle

Einführung eines mehrstufigen Verfahrens bei Verstößen gegen die Wegepflege

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, das Verfahren bei Mängeln in der Wegepflege wie folgt zu standardisieren:

- 1. Informationspflicht: Nach einer Wegekontrolle werden Pächter bei Verstößen schriftlich, idealerweise per E-Mail, informiert. Der Hinweis muss ein Belegfoto des Mangels enthalten.
- 2. Dialog vor Sanktion: Erst nach zwei erfolglosen Hinweisen erfolgt eine Einladung zu einem klärenden Vorstandsgespräch, um gemeinsam eine Lösung zu finden.
- 3. Kostenrechnung als letztes Mittel: Eine finanzielle Inrechnungstellung (für Ersatzvornahme) am Jahresende ist nur zulässig, wenn das Vorstandsgespräch erfolglos blieb. Der Rechnung müssen alle entsprechenden Kontrollfotos als Nachweis beigelegt werden.

1. Antrag Pächter Andreas Pinkernelle

Einführung eines mehrstufigen Verfahrens bei Verstößen gegen die Wegepflege

Begründung:

- ▶ **Transparenz:** Pächter erhalten durch die Fotos einen objektiven Nachweis und die Chance zur sofortigen Nachbesserung.
- ▶ **Rechtssicherheit:** Eine lückenlose Dokumentation durch Bilder vermeidet spätere Widersprüche und Streitigkeiten bei der Rechnungsstellung.
- ▶ **Vereinsfrieden:** Das persönliche Gespräch vor einer Rechnungsstellung priorisiert das Miteinander und räumt Missverständnisse (z. B. Krankheit oder Urlaub des Pächters) aus dem Weg.

2. Antrag Pächter Andreas Pinkernelle

Zweckbindung der Einnahmen aus Nichtleistung der Gemeinschaftsstunden und nicht erfolgter Wegepflege

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass sämtliche Einnahmen, die aus Nichtleistung von Gemeinschaftsstunden sowie aus Mängeln bei der Wegepflege (Ersatzvornahmen) erzielt werden, strikt zweckgebunden zu verwenden sind.

1. Diese Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung von tatsächlichen Ersatzleistungen durch Dritte oder der Instandhaltung der Infrastruktur.

2. Klarstellung zur Wegepflege: Da Zahlungen für nicht erbrachte Wegepflege rechtlich den Charakter eines Aufwandsersatzes für eine Ersatzvornahme haben, ist der Verein verpflichtet, die entsprechende Pflegeleistung zeitnah durchzuführen oder zu beauftragen.

3. Der jährliche Rechenschaftsbericht (zur Mitgliederversammlung im kommenden Jahr) muss die Einnahmen und die daraus finanzierten Maßnahmen (Ersatzvornahmen) transparent gegenüberstellen

3. Antrag Pächter Andreas Pinkernelle

Gestaltung der Wege vor den Parzellen

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass die Wegeführung unmittelbar vor den einzelnen Parzellen (Anliegerwege) alternativ zur herkömmlichen Befestigung (z. B. Sand/Kies) auch als begrünte Fläche (Rasen/Kräuterrasen) gestaltet werden darf.

- Voraussetzung hierfür ist, dass der Bewuchs durch regelmäßiges Mähen kurz gehalten wird, die Begehrbarkeit jederzeit sichergestellt ist und keine Stolpergefahren entstehen. Die Pflegepflicht verbleibt gemäß der Gartenordnung beim jeweiligen Pächter.

Begründung:

Der Antrag folgt den Empfehlungen des Sächsischen Landesverbandes aus dem Jahr 2020, für eine zeitgemäße Kleingartenanlage. Die Vorteile sind:

- 1. Ökologie: Förderung der Biodiversität und bessere Regenwasserversickerung statt Bodenversiegelung.
- 2. Optik & Pflege: Ein regelmäßig gemähter Grünstreifen ist pflegeleicht und erhält ein ordentliches, einladendes Erscheinungsbild.
- 3. Sicherheit: Durch die Pflicht zum Kurzhalten (Mähen) bleibt die Begehrbarkeit der Wege vollumfänglich und ohne Stolpergefahren gewährleisten.

4. Antrag Pächter Andreas Pinkernelle Festsetzung Stundensatz bei nicht geleisteter Arbeitsstunde

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, den Betrag für nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit neu festzusetzen.

Die Pauschale pro nicht geleisteter Stunde wird ab dem Geschäftsjahr 2026 auf das Dreifache des zu Beginn des Gartenjahres jeweils gültigen gesetzlichen Mindestlohns festgesetzt. Bestehende Regelungen in der Beitragsordnung sind entsprechend anzupassen.

Begründung

Verhältnismäßigkeit: Der aktuelle Satz von 50 € übersteigt oft die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Mitglieder. Die Neuregelung schafft eine faire, dynamische Anpassung an die allgemeine Lohnentwicklung.

Zweckgebundenheit: Die Pauschale dient dazu, den Verein finanziell in die Lage zu versetzen, notwendige Arbeiten durch Fachfirmen (Gartenbau) ausführen zu lassen, wenn die Eigenleistung der Mitglieder fehlt.

Rechtssicherheit: Die Koppelung an den Mindestlohn unterstreicht den Charakter als Aufwandsersatz für Ersatzvornahme. Sie vermeidet den Eindruck einer unzulässigen Disziplinarmaßnahme („Strafzahlung“), was die rechtliche Angreifbarkeit des Beschlusses minimiert.

Antrag Pächter Silke Unger

Aussetzung der DSGVO in Bezug auf Aushang der Gartennummern

Voraussetzung: Zustimmung des Antrages 1 vom Antragsteller Andreas Pinkernelle: Einführung eines mehrstufigen Verfahrens bei Verstößen gegen die Wegepflege

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, das Verfahren bei Mängeln in der Wegepflege wie folgt zu standardisieren:

Aussetzung der DSGVO durch Aushängen der betreffenden Gartennummern in den Schaukästen und auf der Homepage

Antrag Pächter Silke Unger

Aussetzung der DSGVO in Bezug auf Aushang der Gartennummern

Begründung

Kosten für Verein übersteigen dauerhaft die Einnahmen, die sich aus der Wegepflege generieren.

Ca. 80 Gärten sind pro Wegepflege auffällig, bedeutet, Bilder von 80 Gärten in einem Discounter ausdrucken, 80 Briefumschläge, Portokosten und Papierkosten- bei 6 Rundgängen im Jahr

Dazu zusätzliche Kosten für Einladungsschreiben, Porto, Briefpapier, Briefumschläge, Druckkosten

Transparenz gibt es mit dem Dokumentieren von seit 2 Jahren getätigten Wegepfleggrundgängen und der Möglichkeit nach Rücksprache mit Werterhaltung diese einzusehen und die Möglichkeit zu jeder Sprechstunde vorzusprechen, sowie per Mail oder per Vereinstelefon sich diese Informationen einzuholen

Pächter haben Rechte, aber auch Pflichten!

Die neue Satzung ist seit 04.02.2026 in Kraft, Geschäftsordnung ist seit 15.06.2025 in Kraft

8. Fragen und ggf. weitere Anträge

9. Schlusswort

“

Vielen Dank für euer
kommen und ein schönes
Restwochenende!

”

Revisionsbericht

Kleingartenverein An der Parthe

Im Rahmen der durchgeführten Prüfung der Kassen- und Buchungsunterlagen des Kleingartenvereins An der Parthe wurde festgestellt, dass zunächst fehlende angemerkte Belege und Buchungen zeitnah nachgereicht wurden. Dies ist positiv zu bewerten.

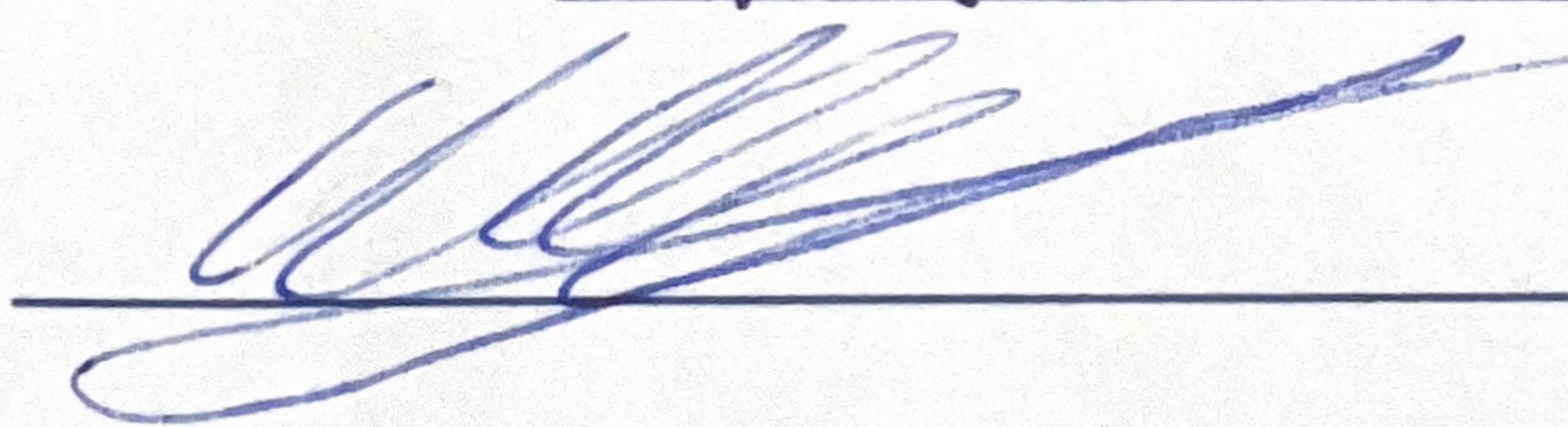
Die Prüfung konnte in diesem Jahr nur anhand der vorliegenden Belege durchgeführt werden. Künftig wird ein besseres gegenseitiges Verständnis der Abläufe angestrebt. Deshalb wird ein Termin mit dem Vorstand zur Erläuterung der Zusammenhänge gewünscht.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, für die Einzahlung der Handkasse feste Regelungen zu treffen. Als mögliche Lösung wird empfohlen, die Einzahlung entweder grundsätzlich zum Ende des Jahres vorzunehmen oder bereits dann, wenn ein bestimmter Höchstbetrag überschritten wird. Hierzu wird ein Betrag von 1.000,00 € vorgeschlagen. Die konkrete Festlegung sollte in Abstimmung mit dem Vorstand erfolgen.

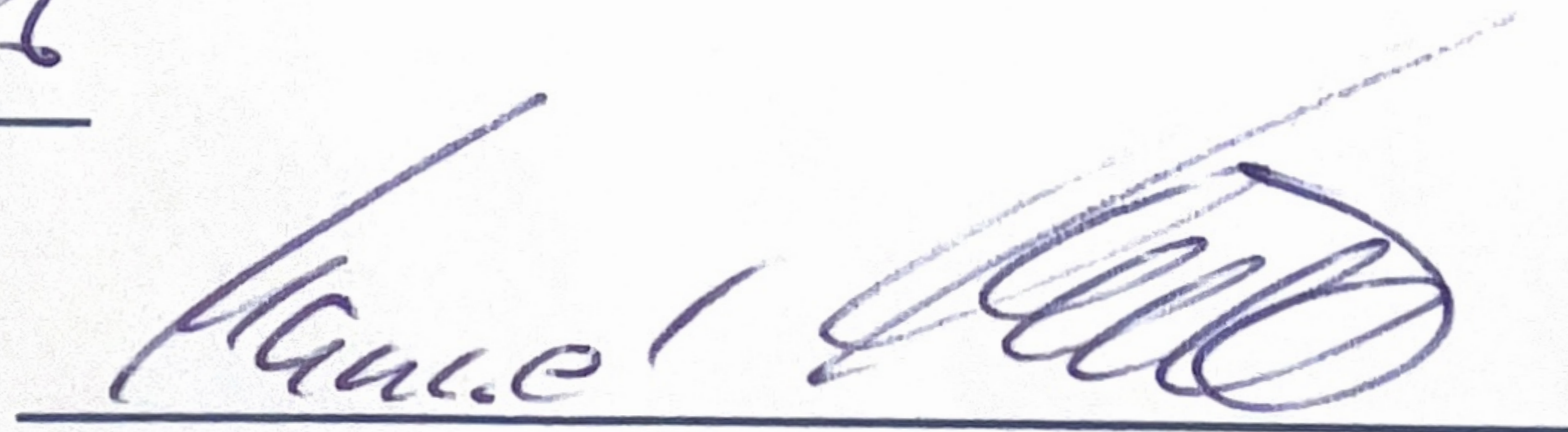
Die Zählung der Handkasse wurde durchgeführt durch Manuel Müldner, Nils Wenzel und Anja Tschirsch. Andras Pinkernelle war verhindert.

Bei der Zählung wurde eine Differenz in Höhe von -50,00 € festgestellt. Diese Differenz konnte von keiner der anwesenden Personen erklärt werden.

Ort, Datum: Leipzig, den 22.03.26



Nils Wenzel



Manuel Müldner